

Angewandte...
1. d. 1. Post...
gewöhnl. Schrift...
binnen Raum...
Einsendung...
bei mehrmalig...
entsprechend...
Recht.

Mit dem...
Haunderbüch...
und...
Schwäb. Landwirt.

Der Gefellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Feinsprecher Nr. 29.

Feinsprecher Nr. 29.

Samstag den 23. Februar

1908

82. Jahrgang.

Erheint täglich
mit Ausnahme der
Sonn- und Festtage.
Preis vierteljährlich
Netto 1.20 M., mit Zusage
1.50 M., im Postamt
und 10 km-Verkehr
1.25 M., im übrigen
Württemberg 1.80 M.,
Monatsabonnements
nach Verhältnis.

Nr. 44

Amliches

Befugung des Ministeriums des Innern,
betreffend die Führung von Ein- und Verkaufszertifikaten
durch die gewerbmäßigen Pferde- und Viehhändler.
Bam 20. Januar 1908.

Die §§ 3 und 4 der Verfügung des Ministeriums des
Innern vom 16. Juli 1906, betreffend die Führung von
Ein- und Verkaufszertifikaten durch die gewerbmäßigen
Pferde- und Viehhändler (Reg.-Bl. S. 212), erhalten
nachstehende Fassung:

§ 3. Die Einträge, welche in deutlicher Schrift mit
Tinte oder Tintenstift vorgenommen sind, müssen vor Be-
ginn des Transports wahrheitsgemäß gemacht werden.
Abänderungen dürfen nur mittels Durchstreichens und so
bewirkt werden, daß das Durchstreichene lesbar bleibt.

§ 4. Die Händler haben das Verzeichnis bei Aus-
führung ihres Gewerbes mit sich zu führen.

Die neuen Bestimmungen treten am 15. Februar 1908
in Kraft.

Stuttgart, den 20. Januar 1908.

Bischof.

Die Ortspolizeibehörden wolle vorkommende Ver-
fügung den in den Gemeinden ansässigen Vieh- und Pferde-
händlern urkundlich eröffnen und Vollzugsnachweis dieser
 binnen acht Tagen vorlegen.

Nagold, den 20. Februar 1908.

A. Oberamt:
Rayer, Reg.-Rf.

Bekanntmachung des R. Reichsanwaltschafts, Der örtliche
Abteilung, betreffend die Abhaltung eines Unterrichts-
kurses für Fleischbeschauer in Ravensburg.

In dem am 4. März d. J. in Ravensburg statt-
findenden Kurs für Fleischbeschauer kann noch eine beschränkte
Anzahl Teilnehmer zugelassen werden. Die Gesuche um
Zulassung sind spätestens bis zum 29. Februar d. J. bei
dem Unterrichtsleiter, Stadtkirchendiener in Ravensburg,
einzureichen. Im übrigen wird auf die Bekanntmachung
vom 24. Dezember 1907 (Staatsanzeiger Nr. 304 von
1907) verwiesen.

Stuttgart, den 19. Februar 1908.

Rehle.

Politische Uebersicht.

Die landwirtschaftliche Woche. Unter anber-
ordentlich hader Beteiligung trat gestern vormittag die
Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft in Berlin zu ihrer
Hauptversammlung zusammen. Auch der Verein der Spiritus-
fabrikanten in Deutschland hielt heute hier seine 66.
Hauptversammlung ab.

Die Revanche für Algier. Aus Wien wird
dem Berliner Tageblatt gemeldet: Die Neue Freie Presse
erklärt aus Berlin, daß heute eine Mitteilung der deutschen
Reichsregierung nach Wien abgegangen sei, aus der deutlich
die Bundesstreue Deutschlands zu Vorkriegs-
Ungarn hervorgehe. (Rpf.)

Zur Alandfrage. Wie der Boff. Ztg. aus
Stockholm berichtet wird, hat die schwedische Regierung
die Führer aller Parteien, einschließlich der Sozialisten,
zusammenberufen, um über die Alandfrage zu beraten.
Dabei ist die Regierung mit den Führern aller Parteien
darin einig geworden, daß es für Schweden eine Lebens-
frage sei, die Befestigung der Alandinseln zu verhindern.

Japan und Amerika.

Berlin, 21. Febr. Das Berl. Tagebl. meldet aus
Paris: Der Christliche Rat, der sich zur Zeit in
Nagasaki befindet, telegraphierte seinem Blatte aus ange-
lich besser Quelle, daß Roosevelt in einer Note an die
Großmacht gegen das Vorgehen der Japaner in der Mand-
schurei Einspruch erheben werde. Die Note solle ab-
gehen, sobald die amerikanische Flotte in San Francisco
eingetroffen ist, wenn nicht bis dahin Japan seine Tätigkeit
in der Mandschurei eingestellt habe. (Rpf.)

Parlamentarische Nachrichten.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 20. Februar.

Das Telefunken-Gesetz wird angenommen.
Stat des Reichsjustizministers. — Roth (w. Bg.)
betont, seine Fraktion lehne eine Vermehrung der Sonder-
gerichte (Resolution Albrecht und Gen. ab. Mit der Ein-
führung der Deportation sei nur ein Teil seiner Freunde
einderhanden. Nicht annehmbar sei ihr ferner die Resolution
Albrecht betr. das Recht zur Zeugnisverweigerung für alle
an der Herstellung von Zeitungen beteiligte Personen.
Rebner, der sich mit den übrigen Resolutionen einverstanden
erklärt, verlangt noch die Einschränkung der Beerdigung.
Staatssekretär Niederding: Die neue Strafprozess-
ordnung sei im Reichsjustizamt fertig gestellt. Der Entwurf
liege der preussischen Regierung vor. Hoffentlich könne er
im nächsten Winter an den Reichstag gelangen. Es handle
sich zunächst um eine umfangreiche Novelle zum Gerichts-
verfassungs-gesetz und dann um eine völlige Neuordnung des
Strafprozesses selbst. In Bezug auf Gewährung von
Tagesgeldern und Reisekosten an Geschworene und Schöffen
hätten mit Rücksicht auf die Strafprozess-Reform und auf
die bestimmte Erwartung, daß diese Reform im nächsten
Winter an den Reichstag gelangen soll, die Regierungen
mit Rücksicht beschlossen. Dagegen sollten in der Straf-
prozessordnung Bestimmungen aufgenommen werden, die
den hier schon beschlossenen Resolutionen in dieser Frage
Rechnung trügen.

Dove (Fr. Bg.) bekämpft die Albrecht'schen Anträge
und erklärt, daß die überwindende Mehrheit seiner Freunde
dem Antrage Eibert betr. Deportation nicht zustimmen könnten.
Mit den übrigen Resolutionen erklärte sich Rebner einver-
standen.

Bruch (Rp.) spricht für Verbilligung der Rechts-
pflege, besonders der Anwaltsgebühren.

Seyda (Bole) bespricht die preussische Ministeralver-
fügung wegen der Begleitungsarten, die er nicht nur als
einen Verfassungsbruch, auch als einen Bruch der Handels-
verträge bezeichnet. Eine Reform des Strafrechts wünschten
auch seine Freunde. Den vorliegenden Resolutionen stimmte
seiner Partei durchweg zu mit alleiniger Ausnahme der
Niederbischen (Deportation betreffend).

Staatssekretär Niederding: Für seine Behauptung,
die preussische Regierung habe das Reichsgesetz verlegt, habe
der Redner nicht den geringsten Beweis erbracht. Daher
weise ich diese übertriebene Behauptung entschieden zurück.
In Bezug auf die Erhöhung des Gehaltsantrags für Jengen
und Sachverständige, erkenne das Reichsjustizamt das Be-
dürfnis an und habe sich mit der preussischen Regierung
in Verbindung gesetzt. Bei der geplanten Reform sei keines
der bestehenden Sondergerichte in Preußen in Gefahr einzugehen.

Böckermann (natl.) beantwortet eine Resolution hin-
sichtlich Strafrecht, Strafverfahren und Strafvollzug gegen
Jugendliche. Notwendig erscheine ihm, hierfür den Weg
des Spezialgesetzes zu betreten.

Staatssekretär Niederding: Er habe diese Frage
sehr mit größter Aufmerksamkeit verfolgt, aber daß sie nicht
so ganz einfach. Es haben Jugendliche verurteilt werden
müssen u. A. wegen Teilnahme an Raub und Brandstiftung.
Aus Anlaß der Strafprozessreform ist auf entspre-
chende Bestimmungen Bedacht genommen worden. Weiter-
hin hebt der Staatssekretär insbesondere nach hervor, beim
Strafvollzug sei unbedingt Trennung zwischen Erwachsenen
und Jugendlichen geboten.

v. Kalkahn (konf.) berichtet den Fall der Fürstin
Breda und bedauert deren Unterbringung in einer privaten,
anstatt einer öffentlichen Anstalt. Weiter bespricht
Rebner den Altschneider Fall und kritisiert den Versuch,
v. Göhrn und Frau v. Schönebeck als geisteskrank hinzus-
stellen. Damit untergrabe man das Rechtsbewußtsein im Volke.
Der mecklenburgische Bevollmächtigte v. Brandenknein
und Staatssekretär Niederding widerlegten die Anschül-
dungen des Abg. v. Kalkahn.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 21. Februar.

Verkehrsnotiz. Am 25. Febr., dem Geburtsfest
Sr. Maj. des Königs, treten im Post-, Telegraphen- und
Fernsprechdienst darüber folgende Einschränkungen ein:

1. Der Postkalkier ist nur von 11-12 Uhr vormittags
geöffnet.
2. Die Stadtbriefkasten werden geleert um 6⁰⁰ vorm.,
3⁰⁰ und 7⁰⁰ nachm.
3. Am Vormittag wird der Brief- und Paketbestellung
wie werktags ausgeführt; am Nachmittag kommt nur
der Bestelldienst für Briefe und Zeitungen um 4⁰⁰
zur Ausführung.
4. Der Sandpostdienst wird wie an Sonntagen vollzogen.
5. Der Telegraphen- und Fernsprechdienst wird wie an
Sonntagen versehen (Dienstzeit 11-12⁰⁰ Uhr und 5
bis 7 Uhr nachm.).

Nagold. Wiederholt müssen wir von einem Todes-
fall berichten. Die seit längerer Zeit krankliche 74 Jahre
alte Ehefrau des Briefträgers a. D. Kotzler wurde nach
längerem Suchen heute vormittag 10¹⁰ Uhr an der Schiff-
brücke als Leiche gelandet.

Herrenberg, 18. Febr. Am 8. Juni veranlaßt
Bezirksjägerbund Herrenberg in Röhlingen ein
Preisklagen. Durch Beschluß der Generalversammlung
wurden als Preisrichter Rastbirektor Rad (Stuttgart),
Oberlehrer Schäffer (Nagold) und Kompositist Richard
Arnold, Schullehrer in Wittenhausen, bestimmt.

Freudenstadt, 19. Febr. Die im Roulettverfahren
zum Verkauf gekommene Brauerei und Gastwirtschaft zur
Rose dahier wurde der Frau B. Wähler, Fabrikanten
Witwe, um 70 500 M. zugeschlagen.

Das Redar-Donau-Kanal-Komitee hat eine von
Baurat Eugenhan und Regierungsdamecker Eberhardt
verfaßte Schrift „Die württembergischen Großschiffahrts-
pläne“ herausgegeben, welche von Interessenten in der
W. B. Jäger'schen Buchhandlung eingesehen werden kann.

Stuttgart, 21. Febr. Von 36 deutschen Biblio-
theken wurden im Jahre 1906/07 für 900 000 M. Bücher
gekauft. Die Buchbinderkosten beliefen sich auf 220 000
Mark. Von der R. Hentrich'schen Bibliothek in Stuttgart
wurde im vergangenen Jahre für 29 000 M. Bücher
gekauft.

Stuttgart, 20. Febr. In Offizierskreisen verläutet,
daß an Stelle des in den Ruhestand übertretenden Generals
v. Falkens der württ. Ehrensoldat Herzog Albrecht
von Württemberg, der an der Spitze des 2. Armeekorps
in Kassel steht, das württ. 13. Armeekorps übernehmen soll.

Tübingen, 21. Febr. Nach kurzer Krankheit starb
gestern nachmittag Prof. Dr. v. Schwabe, langjähriger
Lehrer der Philologie und Archäologie an der hiesigen
Universität.

Reutlingen, 21. Febr. In der gestrigen Vollver-
sammlung der Handwerkskammer wurde an Stelle des
verstorbenen ersten Vorsitzenden, Malermeisters Chr. Fr.
Fischle, der seitherige zweite Vorsitzende Schreinermeister
K. Bollmer von Kottendorf zum ersten Vorsitzenden gewähl.

Niederstetten, 21. Febr. Hier ereignete sich ein
schwerer Unfall. Ein mit 2 wertvollen Pferden bespanntes
Fahrgewerk des in Herdeshofenkreisen bekannten Pferde-
züchters Schwarz fuhr infolge Schenwerdens der Pferde
in rasendem Tempo durch die lange Bahnhofsstraße. Der
junge Schwarz, der das Fahrgewerk leitete, wurde eine Strecke
weit geschleift, kam aber mit leichten Verletzungen davon.
Die Pferde prallten auf ein Haus auf, dabei wurde eines
so schwer verletzt, daß es sofort getötet werden mußte.
Das Pferd hatte einen Wert von 1200 M. — Infolge
des plötzlichen Schneeeingangs sind viele in Einzelfamilien liegende
Ortschaften der Hochebene überschnitten.

Tuttlingen, 21. Febr. Die Jahresversammlung
des Gustav-Adolf-Vereins findet hier am 7. und 8.
Juli statt. Am 7. Juli vormittags 10¹² Uhr ist ge-
schlossene Delegiertenversammlung, hierauf Mittagessen im
Schwarzen Bären, um 3 Uhr Hauptversammlung im Vereins-
haussaal, abends Familienabend in der Turnhalle; am 8.
Juli: Festzug, Festgottesdienst, Festein, Kirchenkonzert oder
Besuch der benachbarten Diasporagemeinde Speichingen.
Der Ortsausschuß hat mit den Vorbereitungen des Festes
bereits begonnen. In Gausen des Gustav-Adolf-Frauen-
vereins wird eine Lotterie veranstaltet.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Febr. Aus London wird der Boff. Ztg.
gemeldet: Der Zustand Campbell-Bannermans ist nach
Aussage eines Ministers sehr ernst.

Von der oberen Donau, 21. Febr. In den
letzten Tagen trafen auf dem badischen Heuberg Beamte
und Offiziere ein, um das Gelände bei Stetten und Heu-
betten zu besichtigen, ob es sich zu einem Truppenübungs-
platz für das badische Armeekorps eignen könne.

Pforzheim, 21. Febr. Gestern abend vergiftete
sich hier die Frau eines früher hier tätigen Arztes mit Op-
sol, aus Gram darüber, weil ihr Mann geistesgekränkt wurde.

Pforzheim, 21. Febr. Die Stadtverwaltung in
Pforzheim bereitet den „Schwerbestenerten und geplagten Haus-
besitzern“ auch einmal eine Freude. Sie übernimmt die
Pflicht für die auf den Schwegen vor den Häusern be-
sonders infolge Glätte entstehenden Unfälle durch Sicher-
sicherung bei der Frankfurter Transportunfall- und Glas-
versicherung A.-G. Für Personenschäden wird unbegrenzt,
für Sachschäden von 20 M. an bis zu 10 000 M. gestuft.
Dafür müssen die Hausbesitzer die Reinigung der Schwegen
übernehmen, die freiwillig war, weil die auf Kosten der Be-

WARNUNG
Kali!
Verkauf über Anwendung...
Kali...
Kali...

sichts-Postkarten
Schöne Auswahl empfiehlt
W. Jaffer'sche Buchhlg.



10
Sonderangebot,
verbindlich bis 12. März:
dekorative Geschenke-
blätter in 10 angeordneten
Quartieren. Preis 225
50 Blätter mit 20 Geschenken
je Blatt. Preis 4.45.
Dieses Jahr sehr viele
Blumen und Gemü-
sen, Obstbäume, Ro-
sen, Korkfelle, etc.
Hauptkatalog umsonst.
**M. Peterseim's Blumen-
gärtnereien Erfurt.**
B. Scherl, R. Berth, H. Berth.

**Krampfhusten-
tropfen**
d. bekannt. Dr. Hölzle-
sches (Bestandl. Un-
a. Spec. Boll. D. 1. je 25) enthält
h. 70 Pfg. bei Apotheker
kaufbar.

teilungen des Standesamts
der Stadt Heiterbach:
1. Jan. 1 Sohn des Gottlob
a. Jäger, Zimmermeister.
2. Jan. 1 Tochter des Christian
Hilber, Rotar.
3. Jan. 1 Sohn des Schneider
org. Schädel.
4. Jan. 1 Sohn des Schneider
org. Schwan.
5. Jan. 1 Tochter des Eger's Georg
Hilber.
6. Jan. 18 Jan. Gottlieb Kraus,
Hofbaumeister von hier und Razo-
e Geyer in Pöhl.
7. Jan. 22 Jan. 1 Sohn des Zog-
ner's Christian Kraus hier.

Nagold.
Sente Samstag
Mehlsuppe
nebst
Bock-Bier
wogu freundlich
calobert
Chr. Günther z. Linde.

Göttlingen.
Grosche
**Sunde-
börse**
findet am Matthiasfeiertag, den
24. Februar statt im
Gasthaus z. Ochsen.

Ebhäusen.
Grosche
**Hunde- u.
Taubenbörse**
findet am Matthiasfeiertag, den
24. Februar statt bei
Fr. Ottmar, z. Sonne.

Wiltberg.
Bringt hiermit meiner werthen
Randschaft von hier und Umgegend
meine beliebten

bad. Oberländer
**Weiss-
weine**
sowie württemb. Unterländer
Rotwein

in empfehlende Erinnerung bei Ab-
nahme von 20 Str. an. (Für
Lehrer.)
Hug. Müller,
Käferer u. Weinhandlg. z. Römer.

**Aussteuer-
Betten,
Bettfedern,
Bellbarchent
und sämtliche
Aussteuerartikel**
zu billigsten Preisen.
Nagold. Chr. Walz

Göttlingen.
140 bis 150 Str.
**Klee-, Wiesenheu
und Oehmd**
alles gut eingebracht, hat zu verkaufen
Fr. Kleiner, alt Hirschwirt.

**Kessler
Sekt**
Feinste Marke.
24 erste Auszeichnungen.
G. C. KESSLER & CO.
Npl. Würz. Hofbräuhaus
ESSLINGEN.
Älteste deutsche Sektfabrik.
GEGRÜNDET 1826.

Nagold.
**Freiwillige
Feuerwehr.**
Am Geburtsfest Sr. Majestät des Königs findet vorm.
9 Uhr im Rathhaus Diplolverleihung für 20jährige Dienst-
zeit statt. Hierauf beteiligt sich die Feuerwehr am Festzug und Fest-
gottesdienst.
Anreten beim Rathhaus präzis 8^{1/2} Uhr. Zahlreiches Er-
scheinen erwartet. Das Kommando.

Göttlingen, den 21. Febr. 1908.
Todes-Anzeige.
Teilnehmenden Verwandten, Freunden und
Bekanntem geben wir hiermit die schmerzliche
Nachricht, das heute morgen 3 Uhr unsere liebe,
treue, fürsorgliche, unversehrte Mutter, Schwester,
Schwiegermutter und Schwägerin
Regina Nisch, geb. Nisch,
im Alter von 65 Jahren nach nur einjährigem
schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist.
In Namen der Hinterbliebenen
der tieftrauernde Sohn:
Bernhard Nisch z. Mohren mit Frau Rosa
geb. Teufel.
Beerdigung Sonntag nachmittag 2 Uhr.

Wiltberg, den 21. Febr. 1908.
Todes-Anzeige.
Teilnehmenden Fremden und Bekannten, die
schmerzliche Mitteilung, das
Herr Jakob Moll,
Ortssteuerbeamter a. D., früher Forstwart
und Kameralamtsdiener,
heute sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Um stille Teilnahme wird gebeten.
S. W. Ortssteuerbeamter Roscher.
Beerdigung Montag nachmittag 2 Uhr.

Trauer-Anzeige.
Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Be-
kannnten geben wir die traurige Nachricht, das unsere
liebe Gattin, Mutter, Schwester, Schwiegermutter
und Großmutter
Charlotte Notacker geb. Geiger
im Alter von 74 Jahren unerwartet rasch gestorben ist.
Um stille Teilnahme bitten
im Namen der Hinterbliebenen
Der trauernde Gatte: Karl Notacker, Viehsträger a. D.
Beerdigung Montag nachmittag 2 Uhr.

Geschäftsanzeige u. Empfehlung.
Einer geehrten Einwohnerschaft, sowie meiner werthen Rands-
chaft von hier und auswärts, gelte ich hiermit an, das ich mein
elterliches Geschäft vom 17. ds. Mts. ab übernommen habe.
Für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen bestens
danke, bitte ich höflich, mir dasselbe auch fernwärts zu wahren
zu wollen und zeitliche
Hochachtungsvoll
Friedrich Rauser,
Bäckerei.
Nagold, 22. Febr. 1908.

Zahn-Atelier
von
Wilh. Holzinger
Nagold, Marktstrasse, Teleph. 55.
Täglich zu sprechen. Sonntags bis 1 Uhr.

Nagold.
Spanische
Orangen,
Murcia u. Blut,
in 6 Sorten von 5-3 ab.
Messina-Zitronen
Almeria-Trauben
Malaga-Trauben
Muscat-Datteln
Cafel-Feigen
Cosenza-Feigen
Kranz-Feigen.

Brünnellen
calif. Birnen,
calif. Pfirsiche
bosn. Pflaumen
serb. Zwetschgen
25, 28 u. 32 g per. Pfd.
bei 5 Pfd. billiger
Dampfpfäfel
in 2 Sorten
I. 1 Pf. 55 g bei 5 Pf. 52 g
II. 1 " 45 " 5 " 40 "
Mischobst.

feine grüne Erbsen
feine junge
Schnittbohnen
geschälte Karotten
gemischtes Gemüse
Stangenspargel
Tomaten
Champignon
in 1/2 und 1/3 Dosen.

Birnen
Mirabellen
Reineclauden
Pfirsiche
Pflaumen
gemischtes Obst
Preiselbeeren
Essiggurken
Salzgurken
**Melange-
marmelade**
offen und in Eimern
A 5 10 25 Pfd.
1.50 2.70 5.75 A

empfehlen in stets frischen Quali-
täten
Berg & Schmid.

Nagold.
Kieler Bücklinge
3 Stück 18 Pfg.
10 " 50 "
Kieler Sprotten
1/2 Kiste Nr. 1.30
1/2 " " .90
und offen
wieder ganz frisch eingetroffen,
ferner empfehlen
Bismarkheringe 1ste. Marke
Solländer Vossheringe
Gessardinen
in allen Preislagen
Berg & Schmid.

Nagold.
Ein wohlherzogener
Knabe
aus achtbarer Familie, welcher An-
lage zum Zeichen hat, findet gute
Lehrstelle
bei
J. Hespeler,
Malermmeister.

Nagold.
Zum Braten und Backen
empfehle die beliebte feinste Pflanzen-
butter
„Palmose“
sowie prima
• Tafeläpfel •
Bernhard Klumpp.

Nagold.
Von dem übernommenen
Kompost
(Düngemittel) von der Zellfabrik
kann ich noch einige Wagen abgeben.
Ein vorzügliches Düngemittel für
Wiese und Ackerfelder, Gestrüchte,
für Hopfen und Gartenanlagen.
Bestellungen sehr umgehend entgegen
Christ. Schön jr.

Nagold.
Einen ordentlichen
Jungen
nimmt ohne Lehrgeld in die Lehre
Got. lob. B. Pfe,
Büchsenmacher.
Rosshaar
kauft jedes Quantum und zahlt die
höchsten Preise
d. Obige.

Nagold.
**Lehrling-
Gesuch.**
Einen ordentlichen Jungen, nimmt
in die Lehre
Gottl. Benz, Schreinerstr.

Nagold.
Ein wohlherzogener
Knabe,
aus achtbarer Familie, welcher Lust
hat, das **Schuhmacherhandwerk**
gründlich zu erlernen, findet Lehr-
stelle bei
Georg Kern, Schuhmachernstr.

Nagold.
Bis April findet ein zuverlässiges
Rechtsges
Mädchen
gute Stelle bei
Fran Güterbeförderer Sch.

Ev. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag, 23. Febr. 1/10 Uhr
Predigt. 1/2 Uhr Christenlehre
Lächter. 1/8 Uhr Erbauungsstunde
im Vereinshaus.
Dienstag, 25. Febr. 1/10 Uhr
Gottesdienst zur Feier des Geburts-
festes des Königs. (Opfer für
Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche
Jugendlichen.)
Donnerstag, 27. Febr. 8 Uhr
Bibelstunde im Vereinshaus.
(Am Matthiasfeiertag, 24. Febr.,
findet kein Predigtgottesdienst statt.)

Kath. Gottesdienst in Nagold:
Sonntag, 23. Februar. 9 Uhr
Predigt und Amt. 2 Uhr Andacht.
(24. Altentag 9 Uhr.) 26. Geburts-
fest Sr. Maj. Festgottesdienst 1/9
Uhr.

**Gottesdienste der Methodisten-
gemeinde in Nagold:**
Sonntag, 23. Febr. 1/10 Uhr
morgens und abends 1/8 Uhr Predigt.
Mittwoch abends 8 Uhr Gebetsstunde.
Jedermann ist freundlich eingeladen

**Mitteilungen des Standes-
amts der Stadt Nagold:**
Zoberschule: Augen Stöhr, 8 Tage all,
Sohn des Friedrich Stöhr, Dien-
suchs hier.

82. Jahrg.
Gesamt 10
mit Nachsch.
Gemein- und P.
Preis viertelj.
hier 1 M., mit
Lehn 1.80 M., im
und 10 km-
1.28 M., im
Württemberg
Monatsheft
nach Verh.

№ 45
wird
nach

Bekanntmach.
beiz. den 10.
Zur Ken-
verschiedenen
auch im Jahr-
gebung som-
ungen:
Der -
Geldbetrag ne-
in erster Ein-
liche Wirtschaft-
ung aller ein-
Reinertrag bei
Verhältnisse d.
Nachweis ein-
Ergebnissen d.
den Kömte, w-
Gegeben-
und Berbreit-
liche Verbesse-
haupt oder in
banes, des
Waldbaus, d-
weilend usw.,
Verdienste un-
durch Lehre
Bereins- und
gehe usw. er-
Die Be-
zum 1. Juli
einer Neupre-
der unterge-
des Preises n-
Stuttgart

Bekanntmach.
beiz. d.
Nach im
licher Gesänge
Betrieb der
Wamen, mit
Die Zue-
an folgende
1. Die Geflüg-
Verbindung
passen.
2. Es muß ei-
handl der
Rationen de-
nämlich bei
Langhan-,
Gänzen: p-
bei Enten:
Lansenten.
3. Der Bekan-
unter 25,
deider Art-
4. Die Größe